

17 von 100 Wähler können sich vorstellen der Piratenpartei ihre Stimme zu geben, wenn sie mehr darüber wüssten. Studie Uni Bamberg

Die Piratenzeitung Kompass soll bundesweit über Piratenthemen informieren und so zur Meinungsbildung beitragen. Erreicht werden so im wesentlichen „Offline-Menschen“ und solche, die gerade nur „täglich online gehen“ (während Piraten zumeist schlichtweg „immer online“ sind). Ebenso möchte der Kompass auch den PIRATEN, den Mitgliedern der Piratenpartei, einen schnellen Überblick über Aktivitäten innerhalb der Parteibasis, z.B. in Arbeitsgruppen, oder thematischen Entwicklungen bieten. Dabei soll der Kompass jedoch nicht als Parteizeitung und Mitgliederzeitung missverstanden werden.

Themen des Kompass sind zum Beispiel

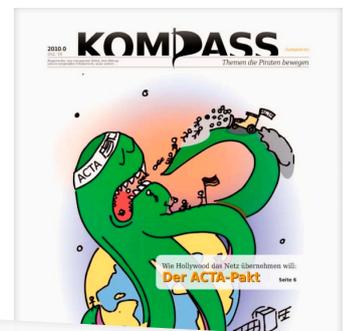
- * Demokratie und Freiheit
- * Bürgerrechte und informationelle Selbstbestimmung
- * Transparente Politik und ein transparenter Staat
- * Ein bürgerfreundliches Urheber- und Patentrecht
- * Freier Zugang zu Information und Bildung
- * Existenzielle Sicherheit und Gesellschaftliche Teilhabe

Der Kompass wird im kostengünstigen Zeitungsdruck auf Halbem Berliner Format (etwa DIN-A4) realisiert. Geplant sind Ausgaben mit jeweils 32 Seiten. Wir streben dazu langfristig hohe Auflagen an und hoffen daher auch auf eure finanzielle Unterstützung.

Wir möchten mit dem Kompass auch ein für den Wahlkampf taugliches Medium bundesweit relevanter Themen bieten. Einzelne (Landes)Verbände können so kostengünstig eine gedruckte Zeitung, vielleicht um einen lokalen Teil ergänzt, verteilen.

Themen der **vorliegenden Nullnummer** sind Utopie BGE?, der ACTA-Pakt, JMSTV fürs Kindernet, Urheberrecht, Interview: ReSET und Sozialpolitik sowie weitere Beiträge zu: Swift, Spam-Faxe, Strom & Energiepreise, Emotionale Intelligenz, Bürgerbeteiligung und mehr. Mit Beiträgen vom Kaperbrief Berlin und der offiziellen Mitgliederzeitung Flaschenpost.

Wir wünschen Euch viel Spaß mit dieser Test-Ausgabe. Spart nicht mit konstruktiver Kritik und Lob. Die Nullnummer gibt es als PDF online.



Kompass 2011.1 - die erste Ausgabe

Die erste Ausgabe soll noch im Februar erscheinen.

Derzeit laufen die letzten Arbeiten an der ersten Ausgabe des Kompass. Zur Realisierung benötigen wir eure Unterstützung.

In der ersten Ausgabe (geplant für Ende Februar 2011) schreiben wir über Jungs und deren Nachteile in der Schulbildung und plädieren für „Aktivbürger statt Wutbürger“. Weitere Artikel zu INDECT und Vorratsdatenspeicherung decken die Netzthemen ab.

Hintergrundberichte zu GEZ sowie Sozial- und Verbrauchertemen runden den Kompass inhaltlich ab und zeigen die ganze Vielfalt politischer Piraten. Unser großer Jahresrückblick bringt - rechtzeitig zum Beginn des Wahlkampfes - das Versagen der Altparteien zurück ins Bewusstsein.

Die 2. Ausgabe für Mai/Juni

Wir suchen noch Leute, die mitmachen. Schon im Februar steigen wir in die Planung für Nr. 2/2011 ein, die im Mai/Juni erscheinen wird.

Insbesondere suchen wir Leute für Planung und Organisation der Seiten und Inhalte. Konkret möchten

wir Aufgaben breiter verteilen und suchen Unterstützung für konkrete Aufgaben wie: Seitenplanung und Terminverfolgung, Textbearbeitung, Textkorrekturlesen, Bildredaktion, Autorenkontakt, Faktenchecks, Infografik, aber auch Dokumentation/Archiv, Lesersforschung, Vertrieb und Fundraising.

Wir rufen hiermit Öffentlichkeitsarbeiter, Redakteure, Autoren, Blogger, Zeichner, Cartoonisten und Fotografen auf, den Kompass mit Input, Inhalt, Material aller Art bis Ende Mai zu unterstützen.

Kontakt zur Piratenzeitung AG: am einfachsten über eine kurze Vorstellungs-Mail in die Mailingliste. Wir treffen uns virtuell im NRW-Mumble. Termine werden in der Mailingliste abgestimmt. Reallife-Treffen in großen Stil gab es bisher nicht, da die Agler über ganz Deutschland verteilt sind.

The Future

Für unsere Zeitungsproduktion möchten wir mittelfristig ein Redaktionssystem als Open-Source-Software-Lösung haben, das die Arbeit mit Texten, Seiten und Ausgaben zeitsparend koordiniert und die Produktion dutzender themen- und landesspezifischer Zeitungen handhabbar macht. Wir möchten nicht nur den Kompass, wir möchten viele Piratenzeitungen.